

Kostenerstattung durch kooperierende Krankenkassen

Das nNGM-Netzwerk hat mit einzelnen Krankenkassen einen Paketpreis für die Leistungen der Diagnostik, Beratung und Dokumentation vereinbart. Hierbei wurde die Vergütung der Leistungen gesondert im ambulanten und stationären Bereich festgelegt. Unter dem Dach einer "Besonderen Versorgung" erfolgt die Vergütung ambulant extrabudgetär bzw. stationär unabhängig von der DRG-Vergütung.

nNGM-Kooperationskrankenkassen

Bitte informieren Sie sich auf unseren nNGM-Webseiten über die kooperierenden Krankenkassen des nNGM-Netzwerkes. Nur über diese Krankenkassen sind die nNGM-Leistungen aktuell im stationären Bereich abrechenbar.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nngm.de oder www.unimedizin-mainz.de/nngm.



nNGM-Zentrum Mainz: Ihre Ansprechpartner

Institut für Pathologie



Dr. rer. nat. Nils Hartmann

☎ 06131 17-4003

✉ nils.hartmann@unimedizin-mainz.de

Sekretariat

☎ 06131 17-7305

☎ 06131 17-477305

✉ sekretariat-patho@unimedizin-mainz.de

Medizinische Onkologie



Dr. med. Jürgen Alt

☎ 06131 17-0

✉ juergen.alt@unimedizin-mainz.de



Dr. med. Alexander Desuki

☎ 06131 17-5047

✉ alexander.desuki@unimedizin-mainz.de

Allgemeine Anfragen

UCT-Hotline

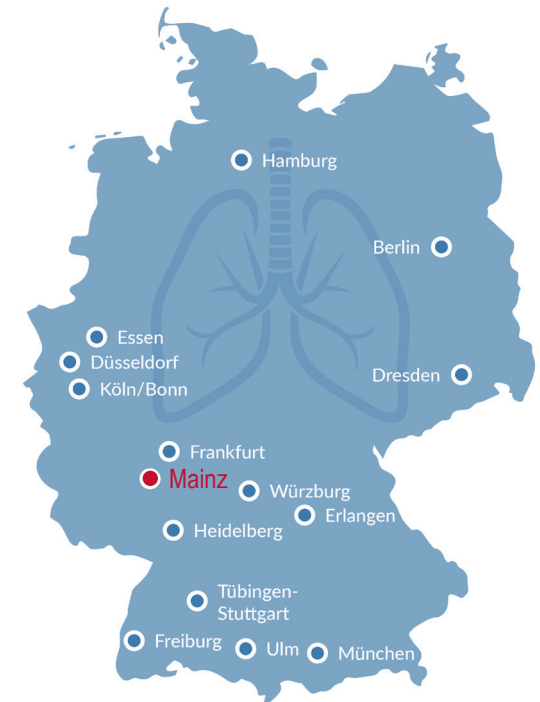
☎ 06131 17-7575

✉ uct-hotline@unimedizin-mainz.de

Sie möchten Partner des nNGM-Netzwerkes werden?

Interessierte Krankenhäuser oder Fachärzte können sich dem nNGM-Netzwerk anschließen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Alexander Desuki oder Dr. Nils Hartmann (s.o. oder unter www.unimedizin-mainz.de/nngm).

Foto: © 18percentgrey, Adobe Stock



Nationales Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) für Lungenkrebs

nNGM Zentrum Mainz



nNGM

Nationales Netzwerk
Genomische Medizin
Lungenkrebs



UNIVERSITÄTSmedizin.

uct | Universitäres Centrum für
Tumorerkrankungen MAINZ

Nationales Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) für Lungenkrebs

Zukünftig sollen alle Patienten mit fortgeschrittenem Lungenkrebs Zugang zu einer qualitätsgesicherten molekularen Diagnostik und innovativen Therapien erhalten. Dies ist das Ziel des „nationalen Netzwerkes Genomische Medizin (nNGM) für Lungenkrebs“, zu dem sich 15 universitäre Krebszentren zusammengeschlossen haben. Gefördert wird das Projekt von der Deutschen Krebshilfe.

Das bundesweite Netzwerk setzt sich für die Implementierung personalisierter Therapien in der Routineversorgung von Patienten mit Lungenkrebs ein und bietet eine moderne und einheitliche Diagnostik an.

Gemäß dem Leitmotto „Zentral testen – Dezentral behandeln“ erfolgt die qualitätsgesicherte molekulare Diagnostik in einem der nNGM-Zentren, während die Patienten weiterhin heimatnah behandelt werden.

Die Universitätsmedizin Mainz engagiert sich als Onkologisches Spitzenzentrum und einziges nNGM-Zentrum in Rheinland-Pfalz – gemeinsam mit regionalen Partnern – an diesem Verbundprojekt.

nNGM-Zentrum Mainz: Unsere Leistungen

Für alle Patienten mit nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen (NSCLC) inklusive Plattenepithelkarzinomen, für die keine kurativen Therapieoptionen mehr zur Verfügung stehen, bietet das nNGM-Zentrum Mainz die folgenden Leistungen an:

1. Molekulare Diagnostik

- Umfangreiche molekulare Diagnostik am Institut für Pathologie der Universitätsmedizin Mainz
- Modernste Methoden (z. B. Next Generation Sequencing (NGS)-Technologie u.a.)
- Bestimmung sämtlicher therapierelevanter Marker und darüber hinaus
- Kontinuierliche Anpassung der Diagnostik an den aktuellen Wissensstand

2. Beratung und Studienangebot

- Auf Wunsch umfassende Beratung zur Interpretation von Befunden (z. B. bei atypischen Mutationen)
- Information über Off-Label-Anwendungen von Medikamenten
- Information über die bundesweite Verfügbarkeit von klinischen Studien an allen nNGM-Standorten
- Auf Wunsch Vorstellung im Molekularen Tumorboard des Universitären Centrums für Tumorerkrankungen der Universitätsmedizin Mainz (UCT Mainz)

3. Dokumentation

Sämtliche klinischen und molekulopathologischen Daten werden in einer zentralen nNGM-Datenbank zusammengeführt. Zukünftig soll auf Basis dieser Daten die Therapiewahl bei bestimmten Markern und damit das Ansprechen auf eine Behandlung weiter optimiert werden.

nNGM-Zentrum Mainz: Diagnostik-Anforderung

Formulare

Für die Anforderung der nNGM-Diagnostik benötigen Sie die folgenden drei Formulare: (1) Anforderungsschein molekulare Diagnostik, (2) Einwilligungserklärung für Patienten, (3) Teilnahmeerklärung einer nNGM-Krankenkasse (sofern verfügbar). Alle Formulare stehen zum Download bereit unter: www.unimedizin-mainz.de/nngm.

Bitte ausfüllen

Als behandelnder Arzt füllen Sie bitte den Anforderungsschein molekulare Diagnostik vollständig aus. Als behandelnder Arzt und Patient füllen Sie bitte die entsprechenden Felder der Einwilligungserklärung für Patienten sowie der Teilnahmeerklärung der jeweiligen Krankenkasse vollständig aus (**wichtig für die Abrechnung, ansonsten leider nicht mit der Kasse abrechenbar!**).

Bitte einsenden

Senden Sie alle Formulare zusammen mit einem Arztbrief per FAX an das Sekretariat des Institutes für Pathologie Mainz (**FAX: 06 131 17-477305**).

Probenmaterial

Das Probenmaterial für die molekulare Diagnostik wird vom nNGM-Team selbstständig angefordert, falls es dem Institut für Pathologie Mainz nicht bereits vorliegt.

Bearbeitungszeit

Die Bearbeitungszeit der molekularen Diagnostik beträgt ca. 10 Arbeitstage. Die Übermittlung der Befunde erfolgt durch das Institut für Pathologie Mainz.

Rückfragen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Institutes für Pathologie Mainz (**Tel.: 06 131 17-7305**).